



# Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM  
PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

## **PRESSEMITTEILUNG**

17. September 2008

Nr. 236/2008



### **Ministerpräsident Günther H. Oettinger und Minister Peter Hauk:**

#### **"Verbraucherkommission Baden-Württemberg hat sich als Impulsgeber für wichtige Verbraucherthemen bewährt" Sechste Sitzung der Verbraucherkommission Baden-Württemberg**

"Die Verbraucherkommission Baden-Württemberg ist bundesweit einmalig. Wir sind stolz darauf, als einziges Bundesland auf die maßgebliche Kompetenz von Fachleuten und Querdenkern im Verbraucherschutz zurückgreifen zu können. Die Kommission ist schon durch ihre Zusammensetzung stets am Puls der Verbraucher und kann somit wertvolle Impulse und Anregungen in die baden-württembergische Verbraucherpolitik einfließen lassen. Sie unterstützt die Landesregierung dabei, die Position der Verbraucher im Land weiter zu stärken", sagten Ministerpräsident Günther H. Oettinger und Verbraucherminister Peter Hauk am Mittwoch (17. September 2008) anlässlich der sechsten Sitzung der Verbraucherkommission in Stuttgart.

Schwerpunkte der aktuellen Sitzung lagen unter anderem bei den Themen Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg, Verbraucherrechte, Verbraucherbildung und Aktionsplan 2018 – Ernährung für Kinder und Jugendliche. „Die Verbraucherkommission hat wieder Themen aufgegriffen, die derzeit im Mittelpunkt der Verbraucherpolitik stehen. Die Beratungen werden in die Arbeit der Landesregierung einfließen“, sagte Ministerpräsident Günther H. Oettinger.

## **Handlungsbedarf wächst mit Entwicklung auf dem Markt**

In der Verbraucherpolitik gebe es immer Handlungsbedarf, der jeweils entlang der neusten Entwicklungen auf den Märkten in den unterschiedlichsten Bereich wachse, sagten Ministerpräsident Oettinger und Minister Hauk. Wer den Verbraucher als wirtschaftlichen Partnern auf Augenhöhe ansieht, müsse sowohl in der Verbraucherbildung als auch in der Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen immer wieder klare Signale setzen. "Baden-Württemberg muss in diesem Bestreben weiterhin innovativer Vorreiter sein und Verbraucherpolitik noch aktiver zum Teil der Marke Baden-Württemberg machen", betonten Ministerpräsident Oettinger und Minister Hauk.

## **Verbraucherkommission unterstützt Landesregierung**

„Die Verbraucherkommission unterstützt die Landesregierung in ihrem Bestreben, eine Spitzenposition im nationalen Ranking einzunehmen“, unterstrichen die Vorsitzende der Verbraucherkommission Prof. Dr. Lucia Reisch und der stellv. Vorsitzende Prof. Dr. Christoph Fasel. „In Zusammenarbeit von Landesregierung, Verbraucherzentrale und Verbraucherkommission sind wirkungsvolle Initiativen, beispielsweise im Kampf gegen Unlautere Telefonwerbung, auf den Weg gebracht worden“, so die Vorsitzende. Als weitere Verbesserung sieht die Verbraucherkommission die weitere Bündelung der Zuständigkeiten im Land. Dem Landtag empfiehlt die Verbraucherkommission, einen reinen Ausschuss für Verbraucherpolitik einzurichten.

## **Verbraucherbildung**

"Das Bildungsland Baden-Württemberg begrüßt insbesondere die Initiative der Verbraucherkommission, die Verbraucherbildung an Schulen zu stärken. Die geplante Fortbildungsoffensive, bei der die Lehrkräfte Rüstzeug für eine spannende und schülergerechte Umsetzung des Themas erhalten sollen, wird seitens der Landesregierung Unterstützung erhalten", betonte der Ministerpräsident.

## **Transparenz schafft Vertrauen der Verbraucher**

Im Focus der baden-württembergischen Verbraucherpolitik, die seit 2006 unter der Federführung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum umgesetzt wird, steht Transparenz für die Verbraucher. "Nur wer Transparenz umsetzt, kann das Vertrauen von Verbrauchern erwarten. Diese Offenheit kann sich zum Markenzeichen einer Firma entwickeln. Beispielsweise wollen wir mit einer transparenten und übersichtlichen Kennzeichnung von Lebensmitteln einen weiteren Schritt nach vorne gehen. Wir werden deshalb unseren Vorschlag, der über den des Bundes hinaus geht, bei der Verbraucherschutzministerkonferenz, die am 18. und 19. September in Berchtesgaden stattfindet, einbringen", erläuterte Minister Hauk.

Als besondere Aktion im Rahmen der baden-württembergischen Verbraucherpolitik wies Minister Hauk auf den baden-württembergischen Verbrauchertag hin, der in diesem Jahr erstmalig durchgeführt wird. Dieser findet am 29. September in Verbindung mit der 50-Jahrfeier der baden-württembergischen Verbraucherzentrale im Neuen Schloss in Stuttgart statt. Aktuelle Verbraucherthemen des Landes wie der digitale Verbraucherschutz, Herausforderungen im Energiesektor und Verbraucherschutz im Handel und Finanzsektor stehen dabei im Mittelpunkt.

### Zusatzinformationen:

Die Verbraucherkommission Baden-Württemberg besteht aus 14 Vertreterinnen und Vertretern aus Verbraucherorganisationen, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien, die sich ehrenamtlich für das Gremium engagieren. Sie wurde im Dezember 2005 auf Initiative von Ministerpräsident Günther H. Oettinger gegründet.

Mitglieder der Verbraucherkommission:

- Prof. Dr. Lucia A. Reisch (*Vorsitzende*), Professorin für Konsumverhalten und Verbraucherpolitik an der Copenhagen Business School sowie an der SRH-Hochschule Calw
- Prof. Dr. Christoph Fasel (*stellvertretender Vorsitzender*), Journalist, Gründer des Instituts für Verbraucherjournalismus an der SRH-Hochschule Calw
- Dr. Werner Brinkmann, Vorstand von Stiftung Warentest, Berlin
- Prof. Dr. Tobias Brönneke, Hochschule Pforzheim, Verbraucherrecht, Rechtsfragen des E-Commerce
- Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, Universität Konstanz, Wirtschaftsrecht und Integration des Verbraucherschutzes
- Martina Hunzelmann, Geschäftsführende Gesellschafterin Hochland Kaffee GmbH & Co. KG, Stuttgart
- Prof. Dr. Barbara Methfessel, Pädagogische Hochschule Heidelberg, REVIS-Projekt (Revision der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen)
- Prof. Dr. Ortwin Renn, Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung für Technik- und Umweltsoziologie
- Petra Reum-Mühling, Unternehmensleitung REUM KG, Hardheim (Automobilzulieferer)
- Prof. Walter Stahel, Institut für Produktdauerforschung, Genf
- Prof. Dr. Nico Stehr, Karl-Mannheim-Lehrstuhl für Kulturwissenschaften an der Zeppelin University, Friedrichshafen
- Jürgen Stellpflug, Chefredakteur ÖKO-Test, Frankfurt a. M.
- Beate Weiser, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V., Stuttgart
- Prof. Götz W. Werner, Gründer dm-Drogeriemarkt GmbH, Karlsruhe

Weitere Informationen zur Verbraucherpolitik Baden-Württemberg und zum Verbrauchertag sind unter [www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de), zur Verbraucherkommission unter [www.verbraucherkommission.de](http://www.verbraucherkommission.de) abrufbar.